1. Beilage zu Nr. 251 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Freitag, den 25. Oktober 1895.

Die Kühn-Feier.

Halle, 24. Oktober.

Die weiteren festlichen Veranstaltungen am gestrigen Tage nahmen folgenden Verlauf:

Der Festaktus im oberen Saale des Stadtschützenhauses gestaltete sich zu einer ebenso bedeutsamen wie ergreifenden Huldigung des allgemein geliebten Hochschullehrers und weltberühmten Gelehrten. Der Saal war in sinniger Weise geschmückt. Die Bühne zeigte einen reichen Aufbau grüner Gewächse. Vor derselben war eine mit kostbaren Teppichen belegte Estrade errichtet, auf welcher ein Ehrensessel für den Jubilar stand. Etwas seitlich hinter der Estrade waren zwei geschmackvolle Säulen errichtet, die mit landwirthschaftlichen Emblemen geschmückt, in den Mittelfeldern die goldenen Zahlen „1825" und „1895", umrahmt von einem Kranze aus frischem Tannengrün, zeigten. Auf den Säulen waren Fahnen mit dem Reichsadler angebracht. Etwas mehr im Hintergrunde, in der Mitte der Säulen, stand eine dritte. In derselben war eine Strahlensonne befestigt, in deren Centrale, umrahmt von einem goldenen Eichenkranze auf grünem Felde, die Zahl „70" hervortrat. In der Mitte der beiden Längswände des Saales waren je ein geschmackvoller Aufbau landwirthschaftlicher Geräthe mit Produkten der Acker- und Gartenbauart ausgeschmückt, errichtet. Darüber zogen sich Guirlanden hin. Die linke Hälfte des eigentlichen Saales nahmen die Chargirten der studentischen Korporationen und Vereine mit ihren Fahnen ein. Rechts saßen die Vertreter der auswärtigen Hochschulen, die Dozenten, ehemaligen Schüler Kühn's, die Vertreter der landwirthschaftlichen Vereine x. Der Austritt an der linken Längsseite war für Damen reservirt.

Punkt 12 Uhr betrat Herr Geh. Oberregierungs-Rath Prof. Dr. Kühn den Saal, von weihevollem Gesange des Stadtsingchors feierlich begrüßt. Die Anwesenden erhoben sich von den Sitzen, bis Geheimrath Kühn auf seinem Ehrensessel Platz genommen hatte. Sobald das „Amen" des Chorgesanges verhallt war, begannen die Begrüßungen des Jubilars durch Deputationen. Zuerst kamen die Studirenden der Landwirthschaft, in deren Namen Herr stud. Reimann eine Adresse überreichte, deren Wortlaut wir bereits gestern mittheilten. Dann überreichte Herr Geh. Regierungsrath Dr. Märcker ein prächtiges Album, welches die Photographien fast sämmtlicher Dozenten enthält, die jemals in Beziehungen zu der Landwirthschaft gestanden haben. In weiterer Folge sprachen Glückwünsche aus: stud. Ehmann Namens der gesammten Halleschen Studentenschaft, stud. Herbig als Vorsitzender des akademisch-landwirthschaftlichen Vereins, Graf v. Wolmorowski Namens der ehemaligen und jetzigen polnischen Schüler Kühns, der in den Grenzen des vormaligen Reichspolen unter der Bezeichnung „Kühnerianer" bekannten Landwirthe. Dr. phil. Getz überreichte eine Adresse des Volkswirthschaftlichen Vereins. Als Vertreter des landwirthschaftlichen Central-Vereins der Provinz Sachsen war das Vereinsdirektorium erschienen. Herr Geheimrath v. Rathusius sprach Glück- und Segenswünsche aus, während Herr Landesökonomierath Frhr. v. Mendel-Steinfels den Wortlaut folgender Adresse verlas und dieselbe sodann nebst einem Album überreichte:

„Hochverehrter Herr Geheimer Ober-Regierungsrath!

Die Kunde, daß unser Altmeister Julius Kühn seinen siebzigsten Geburtstag feiere, hat allen Widerhall gefunden bei seinen überaus zahlreichen Schülern sowohl, wie auch in den weitesten Kreisen der Landwirthschaft des In- und Auslandes überhaupt. Dankbar blicken wir empor zum Schöpfer, der uns ein solch segensreiches Leben, das oft schwer bedroht war, erhalten hat zum Heile unseres edlen, schönen Gewerbes, zum Segen der nimmer rastenden wissenschaftlichen Forschung. Wie keiner, haben Sie, sehr verehrter Herr Geheimrath, es verstanden, der Landwirthschafts-Wissenschaft die hohe Stellung und Anerkennung zu erringen, die sie heute besitzt und die sie besitzen muß, soll sie ihre umfangreichen, für die nationale Wohlfahrt so bedeutsamen Aufgaben erfüllen. Eine Lebensarbeit haben Sie zur Erreichung solchen Zieles eingesetzt, sie ward aber auch vom schönsten Erfolge gekrönt, was mit goldenen Lettern in der Geschichte unserer Landwirthschaft für immer wird verzeichnet bleiben. Der Landwirthschaftliche Centralverein bringt Ihnen heute im Namen seiner mehr als 20000 Mitglieder die innigsten Glückwünsche dar. Er fühlt sich stolz, einen Julius Kühn als den Seinen vor allen anderen nennen zu dürfen, mit dem, seit derselbe den landwirthschaftlichen Lehrstuhl an der Universität Halle-Wittenberg ziert, in allen Wendungen der Zeitläufe Leid und Freude redlich getheilt wurde. Ein treuer, zuverlässiger und unermüdlicher Mitarbeiter sind Sie unserem Centralvereine stets gewesen und wir sehen es deshalb als eine besonders günstige Fügung an, daß demselben, bevor er einer anderen zeitgemäßen Organisation demnächst Platz macht, noch eine so schöne Gelegenheit geboten ist, seinem tiefen Danke und seiner innigen Verehrung für Sie Ausdruck zu geben. Mögen Sie noch lange Jahre der deutschen Landwirthschaft und der deutschen Wissenschaft erhalten bleiben! Möge es Ihnen vergönnt sein, in der Ihnen eigenen Frische und Begeisterung die von Ihnen geschaffenen Werke noch weiter auszubauen und sie für die Dauer zu befestigen. Dazu gewähre Ihnen der allmächtige Gott Gesundheit und Kraft, dann werden sich unsere Wünsche gewiß erfüllen.

„Denn wen der Rimbus der Begeisterung noch umstrahlet,
Der, der ist jung, der lebt im ewigen Frühling,
Mag Silberhaar auch um seine Schläfe spielen."

Der landwirthschaftliche Centralverein für die Provinz Sachsen x."

Herr Wesche-Raunitz überreichte als Exrengabe des Bauernvereins des Saalkreises eine Büste des Botanikers Göppert, als dessen größtes Verdienst Redner die Thatsache bezeichnete, daß er Julius Kühn das Studium der Landwirthschaft ermöglichte. Kammerherr v. Freege übermittelte die Glückwünsche der centralisirten landwirthschaftlichen Vereine des Königreichs Sachsen, Frhr. v. Carlsburg eine Adresse des Vereins „Goldene Aue" in Nordhausen, Oekonomierath Pannenstiel des landwirthschaftlichen Kreisvereins für die Oberlausitz, Professor Dr. Herzfeld brachte Glückwünsche des Vereins für Rübenzuckerindustrie und Direktor Hahn des Halleschen Zweigvereins für Rübenzuckerindustrie. Weiter erschienen: Dr. Wilfahrt als Vertreter der landwirthschaftlichen Versuchsstation Bernburg, Geh. Hofrath Nobbe-Tharandt als Vertreter des Verbandes der landwirthschaftlichen Versuchsstationen. Oekonomierath Wölbing überreichte Namens der deutschen Landwirthschaft Photographien von auf den Ausstellungen der Gesellschaft ausgestellt gewesenem Rassevieh, und ferner im Auftrage des Professors Dr. Orth eine noch nicht veröffentlichte Arbeit desselben: „Bodenprofile". Professor Dr. Zopf beglückwünschte den Jubilar Namens der Naturforschenden Gesellschaft, Geheimrath Frhr. v. Fritsch Namens des Naturwissenschaftlichen Vereins. Eine Adresse der landwirthschaftlichen Hochschule in Berlin brachte der Rektor derselben Herr Professor Dr. Frank. Professor Dr. Kirchner-Leipzig übermittelte Grüße und Glückwünsche der philosophischen Fakultät an der Universität Leipzig und Professor Dr. Nowacki-Zürich die Glückwünsche der landwirthschaftlichen Abtheilung der eidgenössischen Hochschule Zürich, derselbe brachte ein dreifaches Hoch auf den Altmeister Vater Kühn aus. Ferner überreichte Professor Dr. Kirchner-Leipzig eine in fostbaren Einband gelegte Festschrift, zu welcher 12 ehemalige Schüler Kühn's, die Professoren Dr. Albert-Halle, Dr. Backhaus-Göttingen, Dr. Fostka-Zofin, Dr. Fischer-Bade, Dr. Holdefleiß-Breslau, Dr. Kirchner-Leipzig, Dr. Lehmann-Berlin, Dr. v. Liebenberg-Wien, Dr. v. Münder-Breslau, Dr. Liebscher-Göttingen, Dr. Nowacki-Zürich, Dr. Wohlmann-Poltersdorf Beiträge geliefert haben und Verlagsbuchhändler Dr. Parey die kostbare Ausstattung besteuerte. Dr. Parey als Verleger der Kühn'schen und vieler landwirthschaftlichen Werke schloß sich den Gratulanten an und überreichte eine Julius Kühn Festnummer der deutschen Landwirthschaftlichen Presse. Dr. Fischer machte Mittheilung von einer Stiftung ehemaliger Schüler. Gegen 500 Spender haben bis jetzt 5000 Mk. aufgebracht zu einem monumentalen Aufbau meteorologischer Instrumente. Derselbe soll als ein für alle Zeiten sichtbares Ehrungszeichen im Garten des landwirthschaftlichen Instituts errichtet werden und zugleich ein Lehrmittel wie eine Zierde des Instituts sein. Damit überbrachte Herr Direktor Dr. Kremp die Glückwünsche der Landwirthschaftlichen Schule Marienberg-Helmstedt und ein Student aus Leipzig diejenigen des akademisch-landwirthschaftlichen Vereins zu Leipzig. Zuletzt erschienen die Assistenten und Beamten des Instituts, in deren Namen Herr Dr. Baumert ein Photographie-Album überreichte. Der Jubilar hatte den einzelnen Gratulanten bereits herzliche Dankesworte gesagt, zuletzt brachte er die Gefühle innigster Dankbarkeit noch einmal der Gesammtheit gegenüber zum Ausdruck. Die Anwesenden erhoben sich von den Plätzen und während Herr Geheimrath Dr. Märcker ein dreifaches Hoch auf Vater Kühn ausbrachte, verließ der Jubilar von lebhaften und anhaltenden Sympathie-Kundgebungen der Versammlung begleitet, den Saal. Nachmittags vereinigte ein Diner die Festtheilnehmer in „Stadt Hamburg".

Das Attentat auf den Polizei-Direktor Bretschneider in Leipzig.

Leipzig, 23. Oktober.

Heute Vormittag gegen 11 Uhr wurde, wie bereits kurz gemeldet, auf Herrn Polizeidirektor Bretschneider ein Attentat verübt. Als nämlich zur angegebenen Zeit sich Herr Bretschneider auf dem Wege vom Polizeigebäude nach dem Rathhause befand, trat ihm, als er eben an der Pferdebahnwartehalle an der Ecke des Königsplatzes und Obstmarktes vorübergegangen war, der in Folge besonderer Umstände vor längerer Zeit entlassene frühere Schutzmann Ziegenbalg entgegen und sprach ihn an. Als der Polizeidirektor den Mann, der ihm aus dessen früherer Thätigkeit, dann aber auch infolge seines jahrelangen Querulirens hinreichend bekannt war, nicht weiter beachtete, sondern seinen Weg fortsetzte, zog Ziegenbalg blitzschnell einen Revolver aus der Tasche und gab auf den Polizeidirektor fünf Schüsse ab, von denen zwei trafen. Herr Bretschneider trug ein Attentuk bei sich, und in dieses, sowie in das Tuch des Mantels drangen die Kugeln ein, deren Kraft dadurch gebrochen war, sodaß sie im Tuche stecken blieben. Herr Bretschneider selbst blieb unverletzt. Daß die Schüsse aus nächster Nähe abgegeben wurden, beweist der große Brandfleck, den das Attentuk an der Stelle trug, wo die Kugeln durchgegangen waren. Der Herr Polizeidirektor hatte zur Abwehr den Schirm gegen den Attentäter erhoben und dadurch auch bewirkt, daß drei Schüsse ihr Ziel verfehlten. Ein in der Nähe des Attentatsortes auf Posten befindlicher Schutzmann eilte sofort herbei und schlug Ziegenbalg mit der Faust auf den Arm, so daß dieser den Revolver fallen ließ. Auch der in der Begleitung des Herrn Polizeidirektors befindliche königliche Baurath Stadtrath Roßbach hatte sich auf den Angreifer geworfen. Ziegenbalg wurde nunmehr gefaßt und nach dem Polizeigebäude gebracht. Auch Herr Bretschneider begab sich dorthin zurück, wo Ziegenbalg sogleich ins Verhör genommen und dann nach dem Polizeigefängniß abgeführt wurde. Der Attentäter trug keine große Erregung zur Schau, willig folgte er seinen Führern nach der Zelle. Nach Allem, was über die Person des Thäters bekannt ist, liegt hier lediglich ein gemeiner Racheakt vor. Ziegenbalg, der früher etwa 9 Jahre als Schutzmann gedient und längere Zeit auch beim Polizeidirektor Saalbeniste gelestet hatte, war nach seiner Pensionirung im hohen Grade verbissen geworden, da er glaubte, ihm sei mit seiner Entlassung ein Unrecht geschehen, was jedoch, wie dies auch die Untersuchung und gerichtliche Verhandlung ergeben wird, nicht der Fall war. Schließlich wurde er zum Querulanten, der alle Welt für seine Sache zu interessiren suchte und der, da er damit keinen Erfolg hatte, schließlich zum Mörder herabsank. Ob Ziegenbalg geistig gestört war, hat sich nicht ermitteln lassen, obwohl er, wie jetzt bekannt wird, bereits unter ärztlicher Beobachtung gestanden hat. Als sicher darf angenommen werden, daß er seine heutige Mordthat vollständig planmäßig begangen hat; er wußte von seinem früheren Dienste her nur zu gut, welchen Weg der Polizeidirektor Mittwochs und Sonnabends gegen 11 Uhr ging. Den Revolver hat er schon vor einer Woche gekauft und man kann annehmen, daß er sich mit dem Gebrauch desselben in dieser Zeit vertraut gemacht hat. Bretschneider hatte sich, nachdem er zum Polizeiamte zurückgekehrt, von dem Schrecken bald wieder erholt. Aus allen Kreisen der Bürgerschaft wurden ihm Kundgebungen der Theilnahme und Glückwünsche zu Theil. — Friedrich August Ziegenbalg wurde geboren 1848 in Frankenthal bei Bischofswerda. Er hat vom 1. Juni 1882 bis Ende Mai 1892 in Leipzig im Polizeidienst gestanden, vorher war er bei der Post beschäftigt. Der Mann ist von fast kleiner, hagerer Gestalt und wäre unter den heutigen bestehenden Anstellungsbedingungen wohl kaum im Polizeidienst angenommen worden. Da er den Feldzug mitgemacht hatte, mag man mit ihm damals eine Ausnahme gemacht haben. Während seiner Dienstzeit ist Ziegenbalg oft längere Zeit krank gewesen, weshalb er auch fast ausschließlich im inneren Dienst Verwendung finden mußte. Strafbendenst hat Ziegenbalg sehr wenig gethan. In Folge seiner anhaltenden Krankheiten mußte das Polizeidirektorium schließlich die Pensionirung des Mannes beschließen und diese erfolgte denn auch am 1. Juni 1892 nach 10jähriger Dienstzeit. Ziegenbalg hatte also keine Veranlassung gehabt, über diese Maßnahme ungehalten zu sein, denn er mußte sich sagen, daß er den an ihn gestellten Anforderungen, insbesondere seiner Verwendung im Strafendienst nicht gewachsen war. Seit seiner Pensionirung hat Ziegenbalg nun die städtischen Behörden fortwährend mit allerhand Eingaben belästigt, die in der Regel darin gipfelten, daß er Protest gegen seine Pensionirung erhob. Gegenwärtig hat er sogar eine diesbezügliche Klage gegen die Stadtverwaltung eingeleitet. Aus allen seinen Beschwerden geht hervor, daß Ziegenbalg ein durch und durch unzufriedener Mensch ist. Demselben sind übrigens während seiner Dienstzeit wiederholt Wohlthaten zuwiesen worden, obwohl er ein ganz junger Beamter war, der sich auch sonst durch nichts vor den übrigen auszeichnete. So hatte er im alten Polizeigebäude von der Stadtverwaltung eine Wohnung erhalten, für die er weniger Miethe zahlte als mancher andere Beamte, der unter denselben Verhältnissen wie er lebte.

Vermischtes.

* **Eine Melkmaschine.** Auf der Meierei-Ausstellung, die am 8. Oktober in der „Agricultural Hall" in London eröffnet wurde, ist eine Maschine im Betriebe zu sehen, welche die Melkmagd überflüssig machen wird. Mit der Maschine, auf die ein Dr. Schiel ein Patent hat, kann ein Mann, wie demonstrirt wird, zehn Kühe mit Leichtigkeit in zwölf Minuten melken. Der modus operandi ist sehr einfach. Ein Gummibecher wird am Euter angebracht, der das intermittirende Saugen des Kalbes nachmacht, wenn die Maschinerie mit der Hand, mit Dampf oder Elektricität in Bewegung gesetzt wird. Für zehn Kühe ist ungefähr ½ Pferdekraft nöthig. Das Ausmelken einer Kuh nimmt drei bis fünf Minuten in Anspruch. Von der Melkmaschine geht die Milch zum benachbarten Ausstellungsgegenstand, einer schwedischen Maschine, genannt „Radiator-Butternacher", und bevor die Kuh recht merkt, daß sie gemolken wurde, ist ihre Milch schon automatisch in sterilisirte Butter verwandelt!

* **Die schlaue Auguste.** Fräulein Auguste M. arbeitete seit zwei Jahren in der Fabrik des Herrn W. in der Brunnenstraße in Berlin. Sie faß die Woche über am Arbeitstisch und gummirte Couverts. Am Sonnabend nahm sie ihren Lohn in Empfang und ging mit „ihrem Wilhelm" am Sonntag zum Tanz. Sie unterschied sich also durch nichts von ihren Arbeitskolleginnen, doch in einem Punkte hatte sie ihre Eigenheit — sie litt nämlich an sonderbar plötzlich wiederkehrenden Zahnschmerzen. Diese kamen stets Sonnabends Nachmittags und vergingen in der Nacht zum Sonntag. Während dieser Zeit ging Auguste mit verbundenem Kopfe umher. Der Prinzipal und die Arbeiterinnen wunderten sich selbstverständlich, daß die Zahnschmerzen sich so militärisch pünktlich einstellten, und der Prinzipal beschloß deshalb, sich Aufklärung zu verschaffen. Als am letzten Sonnabend Auguste wiederum mit verbundenem Gesicht in Gegenwart ihrer Kolleginnen ihren Lohn in Empfang nehmen wollte, riß der Prinzipal ihr plötzlich das Tuch vom Kopfe. Zu ihrem Erstaunen erblickten nun alle Anwesenden zwei große Pflaster auf Augustens Wangen. Auf vieles Drängen beichtete sie dann mit Thränen in den Augen: „Herr Zott doch — wat is denn dabei? Damit ick des Sonntags, wenn ick mit Willem zum Tanze jehe, hübsche rothe Backen habe, lege ick mir Sonnabends zwee Senfpflaster uff!" — Ihr hat es stets geholfen.

Büchermarkt.

* **„Vom Fels zum Meer"** (Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart. Preis des Heftes 75 Pfg.) Wie seine Vorgänger zeichnet sich auch das dritte Heft d. Jahrg. durch geschmackvolles Arrangement und reichen, zum Theil farbigen Bilderschmuck aus; die Kunstbeilagen „Am Kamin" von C. Wilda, „Ein Duett" von Jahoda Kutesch, „Besuch im Winkel" von O. Marcus und nicht minder die zahlreichen in den Text versteuten Illustrationen sind mit einer technischen Vollendung wiedergegeben, wie sie heute nur selten in einer periodischen Zeitschrift zu finden ist. Die schwierige Aufgabe, den Charakter eines Familienblattes im edelsten Sinn mit dem einer durchaus modernen Zeitschrift zu vereinen, hier ist sie in einer Weise gelöst, die wahrlich höchste Anerkennung verdient.

* **Des Deutschen Landmanns Jahrbuch 1896** von Heinrich Freiherr v. Schilling. — Preis 1 Mark. — Dringend noth neben der praktischen Beschäftigung thut es allen Landwirthen heute, auch sich fort zu bilden und zu erfahren, was es neues giebt auf allen Gebieten der Landwirthschaft. Es ist sicerlich nicht leicht, immer das Richtige zu finden, denn jeder Landwirth weiß: „es ist nicht alles Gold, was glänzt", neben wenigem Guten macht sich unendlich viel Falsches, Zufälliges, Schwindelhaftes breit. Ist es nicht eine gut andere Gedanke, wenn ein Mann, wie Freiherr von Schilling, mit seiner großen Erfahrung, erstaunlichem Wissen und gemüthvoller Sprache in einem allgemein verständlich geschriebenen, alle Jahre wiederkehrenden „Jahrbuche" den Landwirthen das vorträgt, was es an wirklich Gepriesenem, Praktischem neues zu lernen giebt? Mit jedem Jahre mehrt sich die Zahl der Landwirthe, die des Deutschen Landmanns Jahrbuch lesen, das nebenbei zugleich den Kalender ersetzt. Man kauft das Jahrbuch in jeder Buchhandlung, sonst kann man es auch gegen Einsendung von 1,10 Mk. in Briefmarken von der Königlichen Hofbuchdruckerei von Trowitzsch u. Sohn in Frankfurt a. d. O. portofrei beziehen.

* **Mode und Haus.** Wenige Blätter dürften so weite und verschiedenartige Gebiete umfassen, wie das im Verlage von John Henry Schwerin, Berlin W. 35, erscheinende „Mode und Haus". Auf 36 Seiten reich illustrirtem Text bringt jede der 14tägigen Nummern: Moden, Wäsche, Putz, Handarbeit, einen großen Zuschneidebogen (zu jedem Bilde einen Schnitt), Mode-Gemäldebilder, naturgroße Handarbeiten-Vorlagen, achtseitige, illustrirte Belletristik mit Beiträgen nur erster Schriftsteller, die besten Novellen, eine fesselnd geschriebene Theater-Revue, Porträts und Biographien berühmter Männer und Frauen, moderne Kunstarbeiten, Zimmer-Einrichtungen, Meisterwerke der Holzschnittekunst x. „Mode und Haus" kostet nur 1 Mark vierteljährlich, mit vielfarbigen Stahlstich-Modencolorit und farbiger Handarbeiten-Lithographie, sowie Musterstriuren nur 1½ Mk. Jede Buchhandlung und der Verlag John Henry Schwerin, Berlin W. 35, liefern Gratis-Probennummern.

Tageskalender.

Residenz, Domgasse 5/6.
Universität, Schulberg 11 (an der Promenade).
Moritzburg, am Paradeplatz.
Rother Thurm, am Markt.
Provinzial-Museum, Domgasse 5/6. Sonntags, Dienstags und Donnerstags 11—1 Uhr gratis, Montags, Mittwochs, Freitags von 11—1 Uhr 50 Pfg. Sonst jederzeit 1 Mark.
Archäologisches Museum, alte Promenade. Mittwoch, Sonnabend und Sonntag von 11—1 Uhr unentgeltlich.
Städt. Museum für Kunst und Kunstgewerbe, Aichamt, Sonn- und Festtags von 11—1 Uhr unentgeltlich, sonst Eintrittsgeld 50 Pfg.
Denkmäler. Händel-Denkmal, Markt. — Denkmal August Hermann Francks, Francksche Stiftungen. — Fiebiger-Denkmal, kleine Wiese. — Denkmal für die 1866 gefallenen Krieger, alte Promenade. — Denkmal für die 1870/71 gefallenen Hallenser, Markt.
Kupferstichkabinet, Domgasse im alten Oberbergamtsgebäude Donnerstag 11—1 Uhr.
Kgl. Universitätsbibliothek, Friedrichstr. 50. Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 8—1 Uhr Vorm., Mittwoch und Sonnabend von 9—12 Uhr Vorm., 2—4 Uhr Nachm., in den Universitätsferien täglich von 9—1 Uhr.
Landwirthschaftliches Institut, Haupteingang Wilhelmstraße 1.
Land- und Amtsgericht, Poststraße 20, bezw. ti. Steinstraße 7/8 Bureaustunden 8—1 Uhr, 3—6 Uhr Nachm.
Landrathsamt des Saalkreises, im Ständehaus, Luisenstraße 6, geöffnet von 8—1 und 3—6 Uhr.
Städtisches Gymnasium, Sophienstraße 37.
Städtische Sparkasse, Rathhausgasse. Wochentags 8—1 und 3—5 Uhr.
Amateur-Photographen-Verein jeden Mittwoch Abends 8 Uhr Sitzung in Frenbergs-Garten.
Allgemeiner Hallescher Turnverein. Turnen: a) für Jugendturner Montag und Donnerstag 8—10 Uhr Abends in der Turnhalle am Reßplatz; b) für Mitglieder Dienstag und Freitag 8—10 Uhr Abends daselbst; c) der Vorturnerschaft Sonnabend 8—9 Uhr Abends daselbst; d) der Sonderriege Dienstag und Freitag Abends 6½—7½ Uhr in der Turnhalle an der Oleariusstraße. Anmeldungen werden in den Turnräumen entgegengenommen, für die Sonderriege auch bei Herrn Privatdocent Dr. Ule, Robert-Franzstraße 14.
Kunstgewerbe-Verein. Sammlung Poststraße 12, II, geöffnet Sonntags und Mittwochs 11—1 Uhr unentgeltlich. — Bibliothek des Kunstgewerbe-Vereins Poststraße 12, II, geöffnet Sonntags und Mittwochs, Vormittags 11—1 Uhr, Mittwochs und Freitags, Abend 8½—10 Uhr.
Patentschriften-Lesezimmer, im Bureau des Sächsisch-Thüringischen Dampfkessel-Revisions-Vereins, Magdeburgerstraße 50 I. an den Wochentagen Vormittags 8—12, Nachmittags — mit Ausnahme Sonnabends — von 2—6, Sonntag Vormittag von 11—12 Uhr für Jedermann unentgeltlich geöffnet.

Winterfahrplan.

Abfahrt nach:

Magdeburg: 12²² M. (b. Cöthen), 5¹⁵ M., 7¹⁷ M. 1—3, 10⁵ M., 11⁰⁰ M. (b. Cöthen), *11⁵⁸ M., 1⁵² M. 1—3, 3²⁹ M., 5⁵³ M., *7¹⁴ M., 8⁴⁵ M. 1—3, *10⁴⁸ M.

Leipzig: 2⁵⁷ M., 4³³ M., 5⁴⁵ M., 6⁴⁹ M., * 7³⁰ M., 7⁴⁶ M., 9¹⁸ M., 10⁵⁵ M., *10¹⁴ M., 11⁵² M., 1¹⁵ N. 1—3, 3⁵² N., *5¹⁷ N., *5³⁵ N., 6³⁰ N., 7¹⁸ N., 8⁴² N., 9¹⁹ N. 1—3, *11⁹ N., 11⁵⁸ N.

Aschersleben-Halberstadt: 5¹² M., 7⁵⁷ M., 11⁴² M., *1⁰⁰ N., 3¹⁷ N., 6²⁵ N., 10²³ N. (bis Halberstadt, von da ab Schnellzug nach Nachen).

Nordhausen-Kassel: 5⁵⁰ M., 6⁵⁴ M. (bis Nordhausen), 9¹⁴ M., *11⁰⁰ M., 2⁰⁰ N. (bis Eisleben nur Sonn- u. Festtags), 2²⁰ N., 4⁵ N. (b. Nordhausen), 6² N., *10⁵⁹ N., 11¹⁰ N. (bis Nordhausen).

Berlin-Anhalt: 12²⁸ N., *3⁵⁸ N. D 4²⁷ N., 7⁴⁴ N., *9¹³ N., 11¹² N., 1²⁸ N., *5³¹ N., 5⁴⁰ N., *8²³ N., 8⁴⁷ N. (b. Bitterfeld), D9⁴⁷ N.

Soran-Guben: 7⁴¹ M., 11⁸⁴ M., *2¹⁸ N., 6²³ N., 11¹⁰ N. (bis Torgau.)

Thüringen: 8⁴ M., 5⁴⁵ M., *7⁵⁵ M., D 9⁵⁹ M., 10²⁸ M., * 10⁴⁹ M. (nach Stuttgart u. München), *11²⁷ M., 1⁰⁰ N., 2⁵⁸ N., 5⁵⁹ N., 7²⁰ N., nur Werktags und nur bis Merseburg) 8—4, *7⁴¹ N. (nach Eisenach und München), 11⁷ N. (bis Erfurt), D 11⁵⁷ N.

Ankunft von:

Magdeburg: 2⁴⁴ M., 7¹⁰ M. (von Cöthen), *7²⁵ M., 9³¹ M. (v. Cöthen) 10⁵ M., *10³⁹ M., 1²⁹ N. 1—3, 3⁵⁹ N., *5¹⁸ N., 6⁵⁵ N., 9¹² N. 1—3 *10⁵⁹ N.

Leipzig: 12¹¹ M., 5⁵ M., 6³⁹ M., 7¹¹ M. 1—3, 7⁴⁹ M., 9⁴⁶ M., 10³⁵ M., *11⁵⁵ M., 1¹⁷ N. 1—3, *12⁷ N., 3⁵³ N., 4²⁸ N., 5³⁴ N., 6¹⁵ N., *7²⁹ N., 7⁵⁸ N., 8³⁵ N. 1—3, 9³¹ N., 10²⁰ N., *10⁴¹ N.

Aschersleben-Halberstadt: 5⁵⁸ M. (v. Cönnern, nur Werktags.) 7³⁰ M., 10¹² M., 12⁵⁸ N., 5⁷ N., *5⁵² N., 9¹⁰ N., 11⁵⁴ N.

Nordhausen-Kassel: 6⁵⁵ M. (von Nordhausen), *7²⁰ M., 9⁵⁸ M., 1²⁸ N., 3²⁵ N. (von Nordhausen), 5²³ N., 7⁵⁵ N. (von Eisleben nur Sonn- u. Festtags), *8¹⁶ N., 10⁴⁶ N.

Berlin-Anhalt: 2⁵⁹ M., 5⁴ M., 7³⁸ M. (von Bitterfeld), D 9⁵⁴ M., 10¹⁶ M., *10⁴⁰ M., *11²⁵ M., 2⁷ N., 5²⁰ N., *7²³ N., 9⁴ N., 11⁸ N. D 11⁵⁸ N.

Soran-Guben: 7⁵⁹ M. (b. Torgau) 10²⁰ M., *1² N., 3⁴⁰ N., 7²¹ N. 10¹⁰ N.

Thüringen: *8⁴⁴ M. (v. München), D 4²² M., 5⁵⁸ M. 8—4 (nur Werktags und nur von Merseburg) 6⁴⁴ M. (von Erfurt), *9⁵⁸ M., 10⁴⁷ M., 1⁴⁰ N., 2¹¹ N., 5¹¹ N., *6⁵⁹ N., *8¹⁹ N. (von Stuttgart und München), 8⁵⁵ N., D 9⁴⁰ N., 12¹⁶ N.

* bedeutet Schnellzug 1—3 Kl., D Schnellzug 1—2 Kl. mit Platzgebühr; wo nichts angegeben, Personenzug mit 1. bezw. 2—4. Kl.

Voraussichtliches Wetter am 25. Oktober 1895.

Bei Westwind wärmeres, meist bewölktes Wetter mit Regen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18951025022/fragment/page=0001

Zu vermiethen.

3 mal Stube, Kamm., Küche, à 120 u. 126 M., sofort oder später zu verm. Alter Markt 16.

Stube, K. u. K., 150 M., von einz. sof. od. 1. Jan. zu bez. Henriettenstr. 5, p.

Eine Wohnung, gr. u. kl. Stube und Zubeh., 38 Thlr., **eine Wohnung**, gr. Kamm., Stube u. Zub., 38 Thlr., z. vermiethen Giebichenstein, Königsberg 5.

Sophien- u. Albrechtstraße
sind größere und kleinere Wohnungen z. 1. Januar und später zu beziehen. Näheres **Sophienstr. 25, III.**

Frdl. Wohnung sofort od. 1/1. zu vermiethen 3. Breitenstr. 3.

Wohnung, 95 Thlr., vollst. renov., sof. od. spät. zu verm. Zu erfr. Königstr. 21, II.

Frdl. Hofwohn., 48 Thlr., 1. Jan. an einz. Leute zu verm. Herrenstr. 9.

1. Etage für 430 M. sof. zu verm., ev. auch getheilt Bernburgerstr. 22.

Wohnung, 20 Thlr., zu verm., 1. Jan. zu beziehen Mühlgasse 3, II.

St., K., K. für 32 Thlr. sof. od. 1/11. zu vermiethen Schützenstraße 23.

Stube u. Kamm. an kinderl. Familie 1/1. zu verm. Näh. Karlstraße 2, I.

Stube, Kamm. u. Küche 1/1. zu verm. Kl. Wallstraße 6.

Eine kl. frdl. Wohnung sof. od. Neuj. zu verm. Brunnengasse 15, I.

Gr. leere St. 1/1. z. v. Kl. Berlin 2, IV.

Leere gr. Stube in feinem Hause, hh., sofort zu verm. Martinsberg 17.

Fr. WB., 40 Thl., sof. o. sp. Prämnerb. 52, I r.

Wohnungen, Neujahr beziehb., verm. Fleischerstraße 39.

Wohn., 50 Thlr., v. 3—5 Nienwerferstr. 15.

Veränderungsh. e. Wohn., Pr. 50 Thlr., m. St., K., K., B. K. sof. Thomasiusstr. 32.

Wohnungen von 36—50 Thlr. sofort od. 1. Jan. zu verm. **Taubenstr. 4.**

Stube, K., K., 3. Et., 46 Thlr., 1/1. zu vermiethen Schulstraße 12.

Kl. herrschaftl. Wohnung
fortzugsh. per 1. April zu vermiethen Heinrichstraße 11, II.

Stube, Kamm. u. Zub. an einz. oder ält. L. zu verm., Pr. 72 M. Jägerplatz 34.

Wohnung, 46 Thlr., sof. od. 1. Novbr. zu verm. Bergstraße 5.

Neumarktstr. 12 fl. Wohnung an einz. L. 1/1. zu verm. Näh. Leipzigerstr. 40.

Möblirte Zimmer.

Möbl. Zimm. bill. z. v. Steinweg 37, I l.

G. möbl. Zimm. z. v. Hermannstr. 27, I l.

Frdl. möbl. Zimm. Mansfelderstr. 11, I r.

Frdl. Zimmer an anst. j. Mann billig zu vermiethen Glauchaerstr. 32.

Fein möbl. Parterre-Wohnung zu vermiethen Gr. Wallstraße 38.

Frdl. möbl. Zimmer zu vermiethen Anhalterstraße 11, I.

Ein fein möbl. Zimmer Nähe Markt u. Leipzigerstr. zu verm. Kl. Sandberg 5, II r.

Möbl. Zimmer zu vermiethen Steinweg 36, III l.

Fr. möbl. Zimm. z. verm. Gr. Wallstr. 2.

Möbl. Zimmer für 10 M. an 1 Herrn 1. Novbr. zu verm. Gr. Steinstr. 62, II.

Kl. St., möbl., bill. z. v. Sophienstr. 29.

Möbl. Stube zu vermiethen Kurzegasse 1, I r.

Frdl. möbl. Zimmer, mon. 12 M., sof. zu vermiethen Friesenstr. 22, III.

Möbl. Zimmer Nähe Universität sofort zu verm. Gr. Ulrichstr. 41, I.

Ein junger Mann findet Wohnung mit voller Pension. Zu erfr. Merseburgerstr. 6, II.

Fr. möbl. Zimm. bill. z. v. Friesenstr. 10, p.

Hr. möbl. Part.-Zimm. Albrechtstr. 11, p. l.

1 Schlafstelle für 2 anst. Mädchen Jakobstraße 47, III.

Anst. Schlafstelle für Herrn od. Dame offen Schmeerstr. 15, II l.

Mbl. Schiffl. f. 2h. o. 3. Gr. Klausstr. 11, II

Anst. Schlafst., 1,50 M. Trödel 13, 1 r.

Anst. Schlafstelle Brüderstr. 11, III.

Schlafst. f. anst. Mädch. Poststr. 18, H. II.

Anst. Schlafstelle für 1 j. Mädchen sof. Mittelstraße 12, p.

Anst. Schlafst. Bechersb. 5, III, a. Markt.

Kl. mbl. St. a. Schlafst. Kl. Ulrichstr. 24, III

Frdl. Stube als Schlafstelle zu verm. Kl. Brauhausstr. 19, p.

Zu verpachten.

Schön einger. **Fleischerei** sof. zu verpachten. Offert. unt. **X. 127** in der Expedition erbeten.

Läden & Magazine.

Laden sofort zu beziehen mit oder ohne Wohnung **Kleine Ulrichstraße 35.**

Lagerkeller
zu vermiethen Breitestraße 3.

Feuerwerkstatt, worin 18 Jahr eine Schlosserei betrieben, 1. Jan. zu verm. **Taubenstraße 4.**

Keller,
in welchem seit mehreren Jahren eine **Flaschenbierhandlung** betrieben, sofort zu vermiethen Harz 50, Brauerei.

Niederlagsräume, Stallungen und Wohnung dazu 1. Jan. zu vermiethen Taubenstraße 4.

Miethgesuche.

J. Mann, handw. sucht ein möblirtes Zimmer mit sep. Eing. Nähe d. Marktes. Off. mit Pr. unt. **J. 15** an die Exped.

Fräulein sucht möbl. od. unmöbl. Zimm., Off. u. **J. 16** an die Exped.

Eine Schlafstelle mit 2 Betten gesucht. Offert. unt. **X. 136** in der Exp. erb.

Leute m. Kind. such. Wohng., 40—45 Thlr. Zu erfr. Blumenthalstr. 27, H. II.

Helle Werkstelle, p. f. Klempner, in g. Lage 1. Jan. ges. Off. u. **J. 17** Exp. d. Bl.

Ruh. Miether such. weg. Todesfall eine Wohnung im Pr. v. 36—40 Thlr. für sof. Nähe Bahn. Off. u. **X. 139** Exp.

Kartoffel-Keller
zu miethen gesucht. Offert. abzug. bei **S. Herdan,**
Giebichenstein, Gr. Brunnenstr. 18.

Zu verkaufen.

1 Gebett schöne rothgestreifte **Betten** für 18 M Umstände halber zu verkaufen Harz 24, I.

1 Photographie-Apparat
billig zu verkaufen Henriettenstraße 5, part.

Billig zu verkaufen: **1 eiserner Geldschrank, 1 Ladentisch, Schankstuhl, 1 Karre, 1 Schleifstein u. 2 Kanonenöfen** Henriettenstraße 5, p.

Nutz- u. Brennholz
in ganzen Fuhren u. im Einzelnen billig zu verkaufen
Zeitzischerstraße 23.

Pflaumenbäume, z. Verpflanzen, à St. 25 Pf., hat abzulassen **Friedrich Meisser,**
Strenz-Naundorf.

2 Gebett Betten billig zu verkaufen Gr. Ulrichstraße 2, II r.

Gebr. **Nußb.-Kleiderseretär**, gr. Posten **Spiegel** sehr bill. z. verk. Geiststr. 31.

Guter Herbst- u. Wintermantel, beide f. 5,50 M, sowie 1 Küchentisch u. 5 Rohrstühle bill. zu verk. Thorstr. 26, III r.

Rothe Plüschgarnit. z. bk. Oleariusstr. 11, III.

Alter Frack u. alter Rock billig zu verkaufen Nikolaistr. 12, II r.

Gut geh. **Restaurant** sof. zu verkaufen. Off. unt. **X. 135** a. d. Exped. bds. Blatt.

Langstiefeln, schwacher Mittelfuß, billig zu verk. Zu erfr. Martinsberg 7, H. p.

Reste zu schwarz. Schürzen, Blousen, Kinderkleidern u. Unterröcken billig zu verkaufen Friedrichstr. 25.

Hochfeine dauerhafte Plüschgarnitur bill. zu verkaufen Kl. Ulrichstr. 29, p.

F. birk. Vertikalw, Sekretär, Sopha, Tische, Stühle, Bettstellen m. Matratzen, Kleider- und Küchenschränke zu verkaufen. **Schrioth,** Kl. Ulrichstr. 29.

Junger Pudel billig zu verkaufen Ackerstraße 6, p.

Gebr. Flaschen z. verk. Mittelstr. 12, p.

Einige Fuhren guter Dünger zu verkaufen Kl. Sandberg 14.

Sicherer Einspänner, Fuchs-Wallach, preiswürdig zu verk. Forsterstr. 34.

Kochofen, fast neu, billig zu verkaufen Giebichenstein, Adolfstr. 2, II l.

Hochfeine Kanariensänger
in großer Auswahl, für Kenner und Liebhaber, auch **20 Stck. blaue Andalusierhühner u. Hähne** verkauft
Rich. Stein, Schillerstr. 56.

3 Stück gebrauchte Lederdecken zu verkaufen Geiststr. 53.

Großes Grundstück,
worin seit langen Jahren Gastwirthschaft mit gutem Verkehr, auch für größeres Geschäft passend, Mitte der Stadt Halle, ist veränderungshalber sofort zu verkaufen. Zu erfr. in d. Exp. d. Ztg.

Ziegenbock, zum Ziehen, zu verkaufen Merseburgerstr. 21, I r.

Junge schwarze **Pudel**, 6 Wochen alt, zu verkaufen Schlamm 3.

Amerikanischer **Dauerbrandofen**, pass. für größeres Lokal, zu verkaufen Schlamm 3.

Getragener Damen-Mantel zu verkauf. Sophienstr. 6, p.

Echter wachsamer Tackel billig zu verkaufen Gr. Schlohgasse 8, II.

2 Pianinos billig zu verkaufen Brunnsmarkt 26, II.

Gut erh. Herren-Anzüge zu verkaufen Schweischerstr. 18, II l.

Bearmige Gaskrone u. 2 Goldecken mit Marmorplatten zu verkaufen Wuchererstraße 75, II.

Ein kleines ländliches **Grundstück** mit etwas Acker, 1/2 Stunde vom Bahnhof Halle, schöne Lage, zu verkaufen. Zu erfragen Fleischerstraße 3.

Noch gut erh. Kinderwagen zu verkauf. Gütchenstr. 9, b. Hausmann.

Zu kaufen gesucht.

Für gut erhaltene **Herrensachen und Damenkleider**, a. in Seide, zahlt hohe Preise Frau **Hohmann,** Dachritzstr. 13.

Altes Gold u. Silber
wird stets gekauft **Henriettenstr. 5.**

Kanarienhähne u. Weibchen
werden **Donnerstag u. Freitag** im **Central-Hotel,** am Markt, gekauft. **H. Linsel.**

Suche für offenes Geschäft einen energischen, aber nicht bissigen
Wachhund
(Hündin), am liebsten **Wolfs-** oder **Schäferhund,** nicht über 2 Jahre alt, zu kaufen. Schriftliche Angebote an **Klopfleisch, Peißnitz.**

1 Hängelampe u. 1 Anfsb.-Bettstelle m. Matr. zu kaufen gesucht **Zinkgartenstr. 12, I.**

Gut erhalt. Teppich zu kaufen gesucht Anhalterstr. 16, II r.

Kl. gut erh. Sopha zu kaufen gesucht. Offert. mit Preisang. unt. **T. K. 10357** bef. **Rud. Mosse, Halle.**

Handrollwagen oder **Handwagen,** 10 Centner Tragkraft, neu oder gebraucht, zu kaufen gesucht **Engelmann,** Oleariusstr. 11, III.

Obst zu kaufen gesucht.
A. Haberlag, Trotha, Bahnhofstr. 1.

Kl. Sopha z. kauf. ges. Off. m. Preisang. Germaustr. 4, H. p.

1 jg. Landschwein,
zum Schlachten, zu kaufen gesucht. **Ernst Zeschmar,** Alter Markt 20.

Stellen finden.

Einige tüchtige, nicht zu junge
Erdarbeiter
werden angenommen.
Alb. Metze, Giebichenstein.

Einen Klempnergesellen sucht Aug. Winter, Wettin.

Für das Directionsbureau einer alten **Feuerversicherungs-Akt.-Gesellschaft, Sitz Hamburg,** werden eintige
jüngere Beamte
zu baldmöglichstem Antritt gesucht. Offert. mit Lebenslauf u. Gehaltsansprüchen unt. **D. z. 48314** bef. **Rud. Mosse, Halle a/S.**

Uniformrockarbeiter w. sofort eingestellt Schimmelstraße 18.

Leute z. Holzhacken gesucht. Holzplatz, Kaiserstr. 2.

Jung. Diener, led. Kutscher f. Arzt, **Wärter, Hausdiener** f. Auspanngasth. sucht **Niemann,** Wölbergasse 2.

Einige tüchtige Zimmerleute
stellt ein Schatz,
Neubauten Halberstädterstraße.

Anst. jg. **Mann** p. sofort gesucht. C. Trübert, Buchhandlg., Fleischerstr. 13, II. l.

Auf Procente
suche Jemanden, welch. Wirkualiengeschäft, Restaurateure zc. besuchen will. Caution 20—30 Mark erforderlich oder gute Empfehlungen. Offerten unt. **X. 137** in der Exped. bds. Bl. niederzulegen.

Jüng. Kellner, Kellnerburschen, jüng. Küchenchefs, Büffetiers mit Caution, Bahn-Portier, Hausdiener, Kutscher, Hausknechte für Auspann-Gasthöfe, led. Mann für Pferde, monatl. 25 M., mehrere Hausburschen sofort gesucht durch Fr. Grosse, Leipzigerstr. 29, I.

Ordentlicher Laufbursche
kann sich melden bei **Müller & Pilgram,** Poststr. 9/10.

Jungen **Schuhmacher** sucht sofort **R. Hoffmann,** Streiberstr. 12.

2 Schuhmachergesellen werden gesucht. **Emil Börner,** Jenkerstraße 15, part.

Durch die
Arbeitsnachweisstelle
des Vereins für Volkswohl
Halle a/S., Kl. Klausstr. 14
erhalten Stellung: Schweizer, **Kuhfütterer, Schafenfütterer,** led. **Pferde- u. Ochsenknechte, Ochsenjungen;**
suchen Stellen: Buchbinder, Schmiede, Schlosser, Tischler, Boten, Geschirrführer u. Marktheller, **auch Tagesarbeiter sind stets zu erhalten;**
für weibliche Personen,
Halle a/S., Barfüßerstr. 16
erhalten sofort Stellung: Mamsells, **Kücheuen, Dienstmädchen** (mit gut Zeugnissen);
suchen Stellen: Wirthschafterinnen, Kinderwärterinnen, Mädchen v. Lande, Scheuer-, Aufwarte- u. Beschrauen.

Gesucht wird für sofort ein junges
Mädchen,
Kindergärtnerin bevorzugt, um in den Nachmittagsstunden 3 Knaben im Alter von 4 Jahren zu beschäftigen. Zu melden von 8—10 und 2—3 Uhr.
Prof. Oberst,
Merseburger Chaussee 8.

Kr. Wärt. u. Mädch. f. St. Alte Promenade 17.

Landwirthschafterin
sofort ges. **Frau Klar, Geiststr. 3.**

Haus- u. Viehmädchen
bei 50 Thlr. Lohn und Genannten sofort gesucht **Geiststr. 3.**

Viele Mädchen erhalten kostenfrei aufs Land bei **hohem Lohn** sofort und 1. Januar sehr gute Stellen b. **Frau A. Kühn, Kl. Ulrichstr. 6.**

Tücht. **Mädchen** werden sofort, später und 1. Januar gesucht. **Frau Gutjahr,** Alter Markt 33.

Das. sucht jüng. Mädch. f. w. L. sof. St.

Tücht. **Mädchen** f. Küche u. Haus finden 1. Nov. Stelle Breitestr. 9, II.

Jüng. Mädch. v. L. sof. ges. Breitestr. 9, II.

Eine **Aufwärterin,** welche kochen kann, wird sofort verlangt Bergstraße 4, Restaurant.

Eine **Frau** zu leichter Arbeit einige Lage gesucht Brunoswarte 30.

Ein tücht. **Mädchen,** auf Hofen geübt, wird gesucht Brüderstr. 11, Hof I.

Ein nicht zu junges
Mädchen
mit nur guten Zeugnissen, in Küche und Hausarbeiten erfahren, findet sofort oder 1. Nov. Stellung bei gutem Lohn **Leipzigerstraße 12, II.**

Mädchen z. Mützennähen, auch Lernende werden gesucht Glauchaerstr. 20, p.

Jg. Mädchen können die Glanzplätterei gründl. erlernen Gütchenstr. 14, p.

Schneider u. Schneiderinnen
auf **Knabengarderobe** suchen
Geschwister Jüdel,
Leipzigerstr. 101.

Sauberes ehrliches Mädchen z. Aufw. gesucht Lessingstraße 8, II. l.

Jg. **Mädchen,** 17 J. alt, find. Stelle Schlossberg 1, part.

1 jung. **Landwirthstochterin** sof. ges., 2 j. **Damen** z. Kochenlernen **gesucht** d. Fr. **Rötzscher,** Gr. Ulrichstr. 3, II.

Flotte Verkäuferinnen, in der Branche bekannt, zur Aushilfe bis Weihnachten gesucht **Krüger's Spielwaarengeschäft, Große Ulrichstraße 44.**

Für ein Delikatessengeschäft wird für sofort eine gewandte u. selbstständige Verkäuferin bei hohem Gehalt gesucht. Solche, die schon in ähnlichen Geschäften thätig waren, werden bevorzugt. Zu melden Mauerstraße 1, III. r.

Verkäuferin für Colonialwaaren bei 200 M. Gehalt u. vollständig freier Station für sehr angenehme Stelle gesucht durch **Frau A. Kühn, Kleine Ulrichstraße 6.**

Anst. j. Mädchen, w. die Schneid. erl. w., können sich melden Wuchererstr. 63, III. l.

Aufwartung f. einige Std. in d. Woche gesucht Marienstraße 23, II.

Mädchen von 15 J. für Nachmittag gesucht Zwingerstraße 28, 4 Tr.

J. Mädchen in feines Haus nach ausw. gesucht durch Fr. **Domke,** Schmeerstr. 4.

J. anst. Mädchen können die f. Damenschneiderei erlernen **(1 unentgeltlich) Gr. Ulrichstraße 38, 1 Tr.**

Frau z. Ausbessern ges. Kl. Sandberg 18 II.

Aelt. unabh. anst. Frau von e. älteren Herrn als Aufwart. für den ganzen Tag gesucht **Sternstraße 9, p.**

Wärterinnen, Zimmermädch., Hausmädchen f. sofort u. 1. Nov. sucht G. Niemann, Wölbergasse 2.

2 j. anst. Mädchen f. unentgeltlich Blumen-, Lampenschirmes- zc. Anfertigen erlernen **Schulstraße 12, I.**

Wir ersuchen alle Diejenigen, welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung abzugeben beabsichtigen, ihren Briefen keine Original-Zeugnisse oder Einlagen, deren Zurückerstattung gewünscht wird, beizufügen, da uns die Aufgeber solcher anonym gehaltenen Anzeigen unbekannt sind und wir die Wiedererlangung der Einlagen nicht vermitteln können.
Die Expedition.

Lehrling Gesuch.

Einen Lehrling sucht sofort oder später C. Annecke, Wörmlitzerstr. 106.

Schuhmacher-Lehrling
sucht A. Pirl, Geiststr. 10.

Intelligenter Sohn ordentlicher Eltern kann als **Lehrling** eintreten bei **Müller & Pilgram,** Poststr. 9/10.

Für ein **Posamenten-, Garn- und Strumpfwaaren-Geschäft** wird zum sofortigen Antritt ein **jung. Mädchen** mit guter Schulbildung als
Lernende
gesucht. Selbstgeschriebene Offert. unt. **E. n. 10335** bef. **Rud. Mosse, Halle.**

Stellen suchen.

Bautechniker
mit langj. Bauxpraxis, verh., gepr. Maurermeister, in Entw., Veranschl. u. Abrechn. sicher, sucht Stellung i. Baugeschäft od. a. Theilnehmer hier od. Umgegend, Magdeburg, Leipzig. Off. u. **J. 134** Exp. d. Bl. erb.

Ein junger Kellner m. g. Z. sucht St. Wuchererstraße 25, III.

Jg. ehrl. anst. Mann sucht Stelle als Kutscher od. Marktkeller, auch i. Schreib. gut bew. Off. u. **X. 134** Exp. d. Bl.

Junger Bursche v. Lande sucht St. als Hausbursche. Zu erfr. in d. Exp. d. Bl.

Ordl. fleiß. Waschfrau sucht Wäschen. Herrenstr. 20, H. I.

Anst. **Mädchen** d. außerh. m. g. Z. f. Stelle f. Frau **Domke,** Schmeerstr. 4.

Ein Fräulein vom Lande
wünscht in ff. Hotel das Kochen zu erlernen, gegen entsprechendes Lehrgeld. Offerten unter **X. 138** Exped. bds. Bl. erbeten.

Alleinst. ält. Frau mit gut. Zeugnissen sucht Stelle zu Kindern. Kl. Ulrichstr. 4

Anständiges Mädchen von auswärts, aus achtbarer Familie, wünscht z. 1. Jan. unter günstigen Bedingungen das Kochen zu erlernen. Offerten unter **O. 3** in der Exped. bds. Bl. erbeten.

Anst. jg. Mädchen sucht Aufwartung f. Vormittag. Kl. Ulrichstr. 8, H. p. l.

Diverse.

Hermann Spies,
Bier- und Speisetunnel,
Obere Leipzigerstr. 54.
Freitag Abend von 5 Uhr ab
Schinken in Brodteig
mit Kartoffelsalat.
Echt Culmbacher Exportbier,
0,4 Ltr. 15 Pf.,
Lagerbier, 0,4 Ltr. 10 Pf.

Akademisches Lehr-Institut
für Damenbekleidung,
Gr. Ulrichstr. 38, I. früh. Wuchererstr. 19
Feinstes Institut für theor. u. pract. Unterricht unter **Garantie** bis zur vollsten Selbständigkeit.
Prima-Referenzen.
Aufnahme täglich. Honorar mäßig.
Auch Schnittkurse.
Martha Ludwig, Vorsteherin.

erprobt und empfohlen von den Herren Professoren
Prof. Dr. Brandt, Kaiserslautern.
„ „ Deiffs, Heidelberg.
„ „ Eichhorst, Zürich.
„ „ Emmert, Bern.
„ „ Frerichs (†), Berlin.
„ „ Gerhardt, Glatzau.
„ „ Gietl (†), München.
„ „ Forster, Birmingham.
„ „ Freund, Straßburg i. E.
„ „ v. Hebra, Wien.
„ „ Hertz, Amsterdam.
Generalarzt Dr. Henrici, Posen.
Prof. Dr. Hirsch, Berlin.
„ „ Kohlschütter, Halle a. S.
„ „ Korczynsky, Krakau.
„ „ Lambl, Warschau.
„ „ Lücke, Straßburg i. E.
„ „ Martin, Kopsof i. W.
„ „ v. Nussbaum (†), München.
„ „ Reclam (†), Leipzig.
„ „ v. Rokitansky, Innsbruck.
„ „ Schaaffhausen, Bonn.
„ „ l. Soederstädt, Kasan.
„ „ Spencer, Belfast.
„ „ Stintzing, Jena.
„ „ v. Stoffella, Wien.
„ „ Virchow, Berlin.
„ „ v. Scanzoni, Würzburg.
„ „ Witt, Copenhagen.
„ „ Zakharjin, St. Petersburg.

Man lasse sich die Broschüre mit den ausführlichen Professorengutachten und den Briefen von einigen hundert practischen Aerzten, den Analysen der Chemiker zc. kommen.

Keinem denselben Zwecken dienenden Präparat, welcher Art es auch sei, haben jemals solche Empfehlungen zur Seite gestanden.

Apotheker
Richard Brandt's Schweizerpillen
sind heute in der ganzen Welt, sowohl von der Wissenschaft als dem Publikum **als sicher und unschädlich** wirkend, **angenehmes und dabei so billiges**
Haus- und Heilmittel bei
Störungen in den Unterleibsorganen,
trägem Stuhlgang, zur Gewohnheit gewordener Stuhlverhaltung und daraus entstehenden Beschwerden, wie: **Leber- u. Hämorrhoidalleiden, Kopfschmerzen, Schwindel, Athemnoth, Herzklopfen, Beklommung, Appetitlosigkeit, Blähungen, Aufstoßen, Blutandrang nach Kopf und Brust** zc. hochgeschätzt.

Apotheker
Richard Brandt's Schweizerpillen
sind wegen ihrer milden Wirkung als
Blutreinigungsmittel
sehr beliebt und werden auch von **Frauen** gern genommen, welche sie den **scharf wirkenden** Salzen, Bitterwassern, Tropfen, Pillen zc. vorziehen.

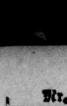
Man schütze sich beim Ankaufe
vor Fälschungen und verlange stets Apotheker **Richard Brandt's** Schweizerpillen, welche in fast jeder Apotheke à Schachtel Mk. 1.— erhältlich und als Etiquette ein weißes Kreuz in rothem Felde wie obenstehende Abbildung tragen muß!

Die Bestandtheile der ächten Apotheker Richard Brandt'schen Schweizerpillen sind Extracte von: Silge 1,5 Gr., Moschwurzelw. Aloe, Rhiyuzz je 1 Gr., Bitterklee, Gentian je 0,5 Gr., beim Benitoe und Bitterkleewurzel in gleichen Theilen und im Quantum um daraus 50 Pillen im Gewicht von 0,12 herzustellen.

Wer mit Erfolg
und **billig inseriren,** alle **Mühewaltung** (Vervielfältigung), — **Porto u. Nebenspesen — ersparen** will, wende sich an die älteste u. leistungsfähigste
Annoncen-Expedition
Haasenstein & Vogler, A.-G.,
Halle a/S., Schmeerstr. 20, I.

Buch „**Ueber die Ehe**", 1 Mk.-Marken zu **Wo viel Kindersegen** fast 100000 im Gebrauch. 8 St. 2 M. Siesta-Verlag, Dr. 23, Hamburg.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18951025022/fragment/page=0002



Canarien-Edelroller tieftonreiche Sänger **vielf. m. 1. Pr. prämiirt**, versend. u. Garant. f. Werth u. leb. Ank. f. ℳ 8—20 geg. Nachn. Buch ü. Behandlg. u. Zucht g. 50 Pf. Brfm. **Ernst Kühnel, Coptitz (Elbe).**

Fastenbrezeln!
Von Sonnabend 1 Uhr ab täglich **frische Fastenbrezeln** empfiehlt
Otto Rümpler, C. Gleissenring Nchf., Kl. Ulrichstr. 5.

1000 Briefmarken, ca. 180 Sorten, 60 Pf. — 100 verschiedene überseeische 2,50 M. — **120 bessere europäische 2,50 M.** bei **G. Lechmacher,** Nürnberg. Sahpreisliste gratis.

Otto Thieme,
Teutschenthal,
empfiehlt seine große Auswahl in angefangenen und fertigen **Stickereien** in **Plüsch, Filz, Leinen, Canevas, Pappe, Celluloid** rc., **Stickseide, Wolle, Perlen, Stick- u. Häkelgarne** in allen Farben u. Stärken zu billigsten Preisen.

Dr. med.
P. Schumann,
praktischer Arzt.
Sprechstunden v. 11—1 Uhr.
Trotha, Magdeburgerstr. 29.

Ein junger Kaufmann mit Gymnasialbildung wünscht die Bekanntschaft einer jungen ehrbaren Dame im 18. Lebensjahre. Offerten unter **J. 13** an die Expedition dieser Zeitung.

Junge f. Gänse
gerupft 7—10 Pfd. schw., à Pfd. 44—47 ₰ fr. g. Nachn. vers. Gutsbes. **A. Schlitzkus,** Gr.-Friedrichsdorf, Ost-Pr.

Hallesche Fischhalle
Anhalterstrasse 4.
Frischen Schellfisch, Dorsch à Pf. 25 Pfg.
Grüne Heringe à Pfd. 10 Pfg.
Fischcarbonade à Pfd. 60 Pfg.
Schollen à Pfd. 35 Pfg.
Ad. Schmieder.

Schuhwaaren aller Art, sowie **Reparaturen** fertigt schnell und billig **Carl Hintsche,** Schuhmachermeister, Trifftstr. 31.

Damen- u. Kinderkleider werden sauber u. billig angefertigt Friedrichstr. 4, H.

In der rohesten Weise
werden bei Herstellung von Cognac aus Essenzen Geruch und Geschmack des Cognacs nachgeahmt, und zwar ohne Rücksicht auf das Wesen des Cognacs als Weinbestillat und unter Vernachlässigung der in der chemischen Zusammensetzung begründeten Wohlbekömmlichkeit des Cognacs.
Ausschließlich die Herstellung von Cognac aus Essenz von Dr. F. W. Mellinghoff in Mülheim a. d. Ruhr gewährleistet die richtige Zusammensetzung eines selbstbereiteten Cognacs.
Originalflaschen dieser Essenz zu 75 Pfennig erhält man in Apotheken und Drogerien.

Nur echt mit der Marke „Anker!"
Gicht- u. Rheumatismus-Leidenden sei hiermit der echte
Pain-Expeller
mit „Anker" als sehr wirksames Hausmittel empfohlen.
Vorräthig in den meisten Apotheken.

Ehrenerklärung.
Ich erkläre Frl. **Anna König** hier für eine achtbare u. ehrbare Person u. nehme die Beleidigung gegen dieselbe hiermit zurück.
Halle a. S., den 19. Oktober 1895.
R. Börner.

Für Ziegenhalter steht ein Sprungbock zum Gebrauch Rathswerder 5.

Wäsche zum Waschen wird noch angen. Viktoriaplatz 4, Hof rechts.

Achtung!
Maurerarbeit u. Ofenreinigen wird angenommen **Fleischerstr. 29.**

1—3 Jahr altes Mädchen in Pflege zu nehmen gesucht Henriettenstr. 9, H. p.

Guter kräftiger Mittagstisch zu haben
Merseburgerstr. 6, II.

Stimmungen u. Reparaturen
an Pianofortes werd. nach wie vor und nur mit **Fachkenntniß** ausgeführt.
Aug. Ahlheit & Sohn,
5. Vereinsstraße 2.

Geübte Schneiderin empf. sich in u. außer d. Hause Sitzteichstr. 23, II. r.

Hausschlachten nimmt an Zimmermann, Pulverweiden 7, p.

Braunschw. Wurstschmalz à Pfd. 50 ₰ empf. **A. Wittstock, Gr. Wallstr. 11.**

Album von Thüringen,
neuestes, vaterl. Prachtwerk mit 60 reizenden Photographien der schönsten Punkte Thüringens, in eleg. Decken mit Goldpressungen, empfiehlt für nur 2 Mk. pro Exemplar franco gegen Einsendung des Betrages in rothen Postmarken
A. Lindersiebt, Cumbach-Rudolstad.

Ich habe mich hier
Friedrichstr. 41
als pract. Arzt und Geburtshelfer niedergelassen.
Sprechst.: 8—½10 u. ½3—¼4 Uhr, Sonntags 8—9 Uhr.
Dr. med. Max Pantzer.

Roggenstroh, Weizenstroh u. Kleeheu
liefert fuhrenweise
Gut Ruscheshof.

„Zur guten Stunde",
Kl. Brauhausstr. 13.
Neue Damenbedienung.

Königl. zahnärztl. Klinik
Domplatz 1
für
Kiefer-, Mund- u. Zahnkrankheiten
täglich Nachmittag 2 Uhr.

Gummi-Schuhe
für Kinder von 1,25 Mk. an,
Gummi-Schuhe
für Damen von 1,50 Mk. an,
Gummi-Schuhe
für Herren von 2,75 Mk. an,
Gummi-Stiefel
mit Pelz u. Krimmer f. Kinder u. Damen.
Bestes russisches Fabrikat,
in den neuesten Façons.
Hugo Nehab,
Special-Geschäft
für Gummiwaaren, Wachstuch und Linoleum,
27 Gr. Ulrichstr. 27.

Möbel-Ausverkauf.
Wegen Räumung unseres alten Geschäftslokals
Leipzigerstr. 87, I. Et.
(Hackerbräu) stellen wir eine große Anzahl **Möbel-, Spiegel- u. Polsterwaaren** zu äußerst niedrigen Preisen zum Verkauf.
Reinicke & Andag.

Filzschuhe u. Pantoffeln,
nur **beste Waare,** um mein großes Lager zu räumen, zu denkbar **billigsten Preisen.**
Franz Schröder, Gr. Ulrichstr. 31.

Gummischuhe,
Ia. russ. billigst Ia. russ.

Gummithran
zum Weich u. wasserdicht machen der Schuhe u. Stiefeln à Fl. 25 u. 50 ₰ empf. **Ernst Jentzsch, Leipzigerstr. 29.**

Volks-Kaffee-Halle
des Vereins für Volkswohl
I. am Leipziger Thurme.
II. alte Promenade (Reilbahn).
III. Moritzzwinger.
IV. Rother Thurm.
Alle vier sind **geöffnet von früh ½6 Uhr an.**
Es wird verabreicht:
Kaffee, Cacao, Milch, Fleischbrühe, Selterwasser, Limonade, } zu 5 Pfg.
in IV auch **Suppe** für 10 Pfg.
Marken zu 5 Pfg., welche sich besonders zu Geschenken an Bedürftige eignen und in den vier Hallen verwendet werden können, sind in allen vier Hallen, in der Arbeits-Nachweisstelle, sowie bei Herrn Kaufmann **Beyer,** Ecke der Leipzigerstraße und Königstraße, bei Herrn Rentier **Sachs,** Bernburgerstraße 12, und bei Herrn **Flade,** Zwingerstraße 8, zu haben.
Die Verwaltung der Volks-Kaffee-Hallen I., II., III u. IV.

Meinen werthen Kunden zur gefälligen Nachricht, daß ich von **Sonnabend** ab wieder **Marktags** mein **delikates Mus,** à Pfd. 25 Pfg., verkaufe.
Bitte genau auf meine Firma zu achten!!
Achtungsvoll
Laninger's Nachflg.

Zahnärztliche Privatklinik
täglich 11—1 Uhr, Behandlung für Unbemittelte unentgeltlich. Plomben, künstliche Zähne etc. gegen Erstattung der Auslagen.
Halle a. S., Geiststr. 23, I. Etage rechts.

Achtung!
Schlachte m. selbst gemästeten Schweine u. verk. Freitag u. Sonnabend **Fleisch** à Pfd. 65 Pfg., **Wurst** à Pfd. 75 Pfg.
F. Kanitz, Breiteistr. 12, H. r.

Leberthran
(beste Marke)
Adler-Apotheke, Geiststraße 15.
J. Kupfer.

Bei Krankheiten aller Art
größte Heilerfolge. Behandlg. auch brieflich.
Hydropath Ketscher in Naguhn i. Anh.

Wo kauft man die besten u. dauerhaftesten **Filz- und Schuhwaaren aller Art?**
Nur bei
Wilh. Naundorf,
39 Albrechtstraße 39!
Maaß-Arbeit und Reparaturen schnell, sauber u. billig.

Gerichtlicher Verkauf.
In der Ziegeleibesitzer **Richd. Erlecke**schen Konkurssache von **Nietleben** sollen folgende noch vorhandene Gegenstände:
Eine größere Anzahl Hausgeräthe, 1 Feldschmiede, 6 eiserne Karren, 1 zweirädriger Wagen, Brennholz, altes Eisen, 1 Häckselmaschine, Kutschgeschirre, sowie die Restbestände von Heu, Grummet, Stroh und Hafer
Freitag den 25. d. Mts.,
Nachm. 2 Uhr
auf dem **Ziegeleigrundstück** an der **Prov.-Irrenanstalt Nietleben** öffentlich **meistbietend versteigert** werden.
Halle a. S., den 22. Oktober 1895.
J. Ed. Peuschel,
Konkurs-Verwalter.

Wer leert Düngergruben?
Näheres Brunswarte 24, i. Laden.

W. F. Wollmer,
Gr. Ulrichstr. 55, gegr. 1769.
Posamentenfabrikation.
Neuheiten der Besatzbranche.
Sämmtliche Schneiderartikel.

Unterricht.
Klavier-Unterricht wird billig ertheilt Lessingstraße 28, I.

Capitalien.
75,000 Mk.
sind in einzelnen Raten theils **sofort,** theils zum **1. Januar 1896** auf erste, mündelsichere Hypothek zu **4 und 3¾ %** auszuleihen durch
Curt Elze,
Kgl. Notar.

300 Mk. als Caution gegen Sicherheit von strebsamem Herrn in fester Stellung gesucht. Offert. unter **J. 12** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Anst. Frau b. herzl. um 20 Mk. b. 1. Dec. Ernstgem. Anerb. **u. A. M. 100** hauptpostl.

Anst. Frau b. um 10 Mk. geg. Rückzahl. Off. u. A. Z. 4 hauptpostlagernd.

Verloren.
Ein Draht-Maulkorb verloren. Abzugeben Meckelstraße 27, I r.

Sonnt. Similibroche a. Nadel (Halbmond) vert. Bitte abzug. Advokatenweg 5, p.

Dienstbuch m. Quittungskarte vert. v. Leipziger b. Magdeburgerstr. Abzug. Leipzigerstr. 84, Hinterh.

Ein Schuh verloren. Geg. Belohnung abzugeben Thomasiusstr. 34, III.

Gefunden.
Großer schwarzer **Hund** zugelaufen Abzuholen Radewell 95.

Goldene Damenuhr gefunden. Abzuholen bei **Rogalla,** Uhrmacher, Hackbornstr. 1.

Henne zugelaufen. Gegen Futterkosten abzuholen **Burg bei Reideburg 26.**

Ein **Kanarienvogel** zugeflogen Laurentiusstraße 18.

Invalidenkarte auf Franz Thormann gefunden. Abzuholen Ritterstr. 2, III.

Concerttuch am Sonnabend Abend gefunden. Abzuholen Wittekindstr. 7. I.

Am 21. d. M. b. **Wiehe** nach Roßleben Kette, gez. B. W. L., gefunden. Abzuh. b. Frau Carlo, Fernburg a/l., Kl. Kirchstr. 2.

Familien-Nachrichten.

Gestern Abend verschied plötzlich und unerwartet unser guter, fürsorgender Gatte und Vater, Schwieger- und Großvater, unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, der Sellermeister
Julius Beeck.
Dies Freunden und Bekannten zur Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Todesanzeige.
Heute Vormittag 11 Uhr starb unerwartet unsere gute Mutter, Schwieger- u. Grossmutter, die
Wwe. Johanne Döhlert
geb. **Frankenfeld**
in ihrem 80. Lebensjahre.
Dies zeigen tiefbetrübt an
Die Hinterbliebenen.
I. A.: **G. Döhlert,** Maler.
Aschersleben, d. 22. Okt. 1895.

Zurückgekehrt vom Grabe meines unvergeßlichen Gatten, unseres Vaters, Groß- und Schwiegervaters **Ferd. Schunack** sagen wir Allen für die liebevolle Theilnahme und den reichen Blumenschmuck unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank den Herren Chefs, den Meistern, dem Contor- und Arbeiterpersonal der Firma Weiße u. Monski, dem Herrn Pastor **Pausche** für seine trostreichen Worte, sowie Herrn Lehrer **Braun** für den Gesang seiner Schüler.
Die trauernde **Wittwe** nebst **Kindern.**
Gauena, den 21. Oktober 1895.

Gestern Mittag 11¼ Uhr verschied plötzlich nach kurzem Krankenlager unser innigstgeliebtes Töchterchen
Margarethe
im Alter von 3¾ Jahren. Dies zeigen tiefbetrübt mit der Bitte um stilles Beileid an
Wilhelm Stollberg nebst Frau und Kindern.
Halle a. S., den 24. Oktober 1895.

Todes-Anzeige.
Heute Morgen 6 Uhr starb ganz plötzlich und unerwartet, infolge eines Herzschlages, mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwiegersohn und Schwager, der
Weinhändler
Ernst Sander
im 41. Lebensjahre.
Dies zeigt mit der Bitte um stille Theilnahme tiefbetrübt an
Im Namen der Hinterbliebenen:
Agnes Sander,
geb. Daniel.
Die Beerdigung findet **Sonnabend den 26. ds. Mts., Nachmittag 3 Uhr** von der **Leichenhalle des Stadtgottesackers** aus statt.

Heute Morgen verschied plötzlich am Herzschlag unser Mitglied, der Kaufmann
Herr Ernst Sander.
Der Verstorbene war uns ein treuer, lieber Kamerad, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden.
Verein von Kriegern 2. September 1870.

Hallescher Schützenbund.
Unsern verehrten Mitgliedern hierdurch die traurige Nachricht, dass heute Morgen unser langjähriges Vorstandsmitglied
Herr **Ernst Sander**
plötzlich verschieden ist. Wir verlieren in dem Verstorbenen einen treuen, aufrichtigen Freund und Berather, dessen Andenken von uns stets in Ehren gehalten werden wird.
Halle a. S., den 24. Oktober 1895.
Der Vorstand des Halleschen Schützenbundes.

Heute früh 6 Uhr verschied infolge eines Herzschlages mein theurer Schwager und Socius, der Weinhändler
Herr Ernst Sander,
Mitinhaber der Firma **Otto Struve.**
Seit mehr als 15 Jahren mit dem Verblichenen gemeinschaftlich wirkend, habe ich in dieser langen Zeit seine wahre Herzensgüte und unermüdliche Thätigkeit schätzen und lieben gelernt und empfinde ich sein so plötzliches, frühzeitiges Ableben auf das Schmerzlichste.
Sein Andenken wird mir allezeit unvergesslich bleiben.
Halle a. S., den 24. Oktober 1895.
Richard Hünicke,
i. Fa.: **Otto Struve,** früher **Adam Stoll.**

Heute Morgen 6 Uhr wurde unser allverehrter und geliebter Chef,
Herr Ernst Sander,
Mitinhaber der Firma **Otto Struve, früher Stoll** infolge eines Herzschlages durch den Tod abgerufen. — Wir verlieren in ihm einen liebevollen, fürsorglichen Chef, dessen hochherzige Eigenschaften ihm unserer aller Herzen gewonnen und dessen rastlose unermüdliche Thätigkeit uns stets ein leuchtendes Vorbild bleiben wird.
Halle a. S., den 24. Oktober 1895.
Das Personal der Firma Otto Struve, früher A. Stoll.

Nachruf!
Von tiefstem Schmerz erfüllt, zeigen wir an, dass uns heute unser langjähriger zweiter Vorsitzender, der
pract. Zahnarzt Fr. Kohlhardt
im blühendsten Mannesalter durch den Tod entrissen wurde. Ein wahrhaft treuer Freund ist in ihm von uns geschieden. Seine selbstlose Hingebung für den Rudersport, seine edle Herzensgüte, Liebe und Treue, seine Begeisterung für unsere Bestrebungen sichern ihm in unsern Herzen für immer eine bleibende Statt. Nie wird sein Andenken bei uns ausleben, sein Name nie vergehen!
Halle a. S., den 23. Oktober 1895.
Hallescher Ruder-Verein.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18951025022/fragment/page=0003

Wintergarten.

Freitag den 25. Oktober, Abends 8 Uhr:

I. Sinfonie-Concert

der Kapelle des Kgl. Magdeb. Füs.-Regts. Nr. 36.
U. A.: Sinfonie D-dur von Svendsen. Ouverture Le Carnaval Romain von Berlioz. Rhapsodie von Lalo ꝛc.

Krauthaus.

— Entree 50 Pfg. —

Billets im Vorverkauf 3 Stück 1 Mk. sind in den Cigarrenhandlungen der Herren **Steinbrecher & Jasper, Saalfeld,** Magdeburgerstraße, und **Beeck** zu haben.

Zimmer'scher Gesang-Verein

(Gemischter Chor).

Sonnabend den 26. d. Mts. findet im Saale des „Prinz Carl" unser

II. Stiftungsfest,

bestehend in **Gesangsconcert** mit darauffolgendem **Ball,** statt. Freunde und Gönner des Gesanges ladet hierdurch freundlichst ein

Anfang Abends 8 Uhr. **Das Comité.**

Wissenschaftliche Vorlesungen für Damen.

1. Herr Privatdocent **Dr. Brandes:** Die Ergebnisse der neuesten Forschungen über den Aufbau des thierischen und pflanzlichen Organismus.

6 Vorlesungen 3,50 Mk., Einzelvortrag 1 Mk. Montags 5—6 Uhr in der Aula der städtischen höheren Mädchenschule, Gartengasse 1. Beginn am 11. November cr. Eintrittskarten beim Hausmann der höheren Mädchenschule.

2. Herr Universitätsprofessor **Dr. Robert:** Ueber das griechische Drama. 12 Vorlesungen 6,50 Mk., nach Weihnachten.

J. A.: **Dr. Biedermann.**

Restaurant „Motor",

Schmeerstr. 5, Inh.: Otto Schaab,
empfiehlt seine freundlichen bürgerlichen Lokalitäten, **echt Münchener Bürgerbräu à Glas 20 Pfg., ff. Pilsener von C. Bauer à Glas 13 Pfg. und Tölnitzer Rittergutsgose, Mittagstisch 50 u. 60 Pfg.** Vereinszimmer mit Pianino noch einige Tage in der Woche frei. Bis 1 Uhr Nachts geöffnet.

Hotel u. Restaurant z. weissen Ross,

Geiststrasse 5.

Morgen Freitag

Schlachtefest,

wozu ergebenst einladet L. Brüninghauss.

Bad Wittekind.

Dienstag den 29. Oktober cr.

Schlachtefest,

von 9 Uhr ab: **Wellfleisch,**
Abends: **Großer Wurstschmaus.**

Cigarren zu Engrospreis erhält jeder Raucher!

Jeder Käufer erhält bei Abnahme von mindestens **500 Stück Cigarren, auch verschiedener Qualitäten und Facons,** Engrospreis gestellt.

Fritz Müller, Alte Promenade 6, im „Reichshof".

Der Missionsverein der St. Ulrichsgemeinde,

dessen Erträge besonderen Nothständen daheim und in der Ferne, sowie auch der Gustav Adolf-Stiftung und der Heidenmission zufließen, beabsichtigt seinen

Bazar

am **10. bis 12. November cr.** abzuhalten.

Alle Freunde des Vereins und seiner Bestrebungen werden herzlich gebeten, für den Bazar geeignete Gegenstände bis spätestens den **5. November** an den Vorstand gelangen zu lassen.

Halle a. S., im Oktober 1895

Der Vorstand.

Frau Kaufmann **A. Bonstedt.** Frau Kaufmann **W. Brandt.** Frau Amtmann **A. Eschenbach.** Fräulein **Anna Friedrich.** Fräulein **Amalie Kohlig.** Frau Kaufmann **H. Kurtzke.** Fräulein **Marie Sickel,** Frau Kaufmann **Th. Schubert.** Frau Banquier **E. Steckner.** Oberdiakonus **Richter.**

I. amer. Petroleum

garantirt rein,
von größter Leuchtkraft,
à Ltr. 17 Pfg., à Ctr. 10 Mk. 50 Pfg.

Franz Zinke, Wuchererstraße 60.

Gegen ergraute, mißfarbige Haare

garantirt bleifrei, absolut unschädlich für den Haarboden, sicherer Erfolg bei genauer Einhaltung der Gebrauchsanweisung, nicht abfärbend, dauernd gegen äußere Einflüsse und Wiederholung des Färbens nur bei nachgewachsenem Haare nöthig:
Nolrogène für schwarze Haare,
Pigmentos für blonde bis dunkelbraune Farbe, je Mk. 3 per Carton mit Zubehör, empfiehlt **Carl Kreller,** Chemiker, **Nürnberg.**

Depôt bei Heimbold & Co., Halle a. S.

Bekanntmachung,

betr. Kinotoskop-Ausstellung Große Ulrichstraße 5.

Da der hochlöbliche Magistrat hiesiger Universitätsstadt trotz unserer Reklamation darauf besteht, unsere Ausstellung Große Ulrichstraße 5 mit dem Bescheide **„ob dieselbe der Wissenschaft und Kunst dient oder nicht"** als „Schaustellung" mit einer **unverhältnißmäßig hohen Steuer** zu belasten, welche in anderen Universitätsstädten überhaupt nicht erhoben wird, sehen wir uns veranlaßt, unsere dortige Ausstellung **in den ersten Tagen des nächsten Monats zu schließen.** Um nun aber dem gesammten Publikum noch Gelegenheit zu bieten, diese wunderbare Erfindung in Augenschein zu nehmen, haben wir den Eintrittspreis **auf 25 Pfennig pro Person** für Besichtigung **sämmtlicher Apparate ermäßigt.**

Deutsch-Oesterreich. Edison-Kinetoskop-Cie., Hamburg.
Ges. m. b. H. Stamm-Kapital 400,000 Mk.

Morgen Freitag **Schlachtefest.** F. Saalfeld's Nchf., Steinweg 18.

Freitag und Sonnabend **frische hausschl. Wurst.** F. Strauch, Meckelstr.

Zuchthühner,

gef. Ital., alle Farben beste Winterleger, b. 200 Eier legend sprengt. jed. Postkist. 1 Hahn, 5 Hühn., 6,50 M. Gar. lef. Ank. **ndor Schöller, Geflügelh. i. Pj. St. Anna (Aug).**

Verband Deutscher Handlungsgehülfen,

Kreisverein Halle a/S.

Der **heutige Vortrag** des Herrn **Felix Marquart** findet im

Wintergarten

statt. Der Vorstand.

Restaurant Sanssouci,

Nächste Nähe der Bahn.
Neue Damen-Bedienung.

Stadttheater in Halle a/S.

Direktion: Hans Julius Rahn.

Freitag den 25. Oktober 1895.
41. Vorst. 33. Abonnements-Vorstellung.
Farbe: weiß.
Anfang 7½ Uhr. Ende nach 10½ Uhr.

Tannhäuser

und der Sängerkrieg auf der Wartburg.

Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.
In Scene gesetzt von Regisseur Johann Kaula. Dirigent: Kapellmeister K. Frank.

Personen:
Hermann, Landgraf v. Thüringen . . . . . Chr. Heim a. G.
Tannhäuser . . . H. Hanschmann a. G.
Wolfram v. Eschenbach . Jos. Cianda.
Walter v. d. Vogelweide Arno Faber.
Biterolf . . . . . Jos. Kaula.
Heinrich der Schreiber . Willi Wick.
Reinmar von Zweter . . O. Schramm.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen . . . . . H. Häbermann
Venus . . . . . Else Breuer.
Ein junger Hirt . . . Hanna Stark.
Erster } Edelknabe . Martha Raab.
Zweiter } . . . Anna Bennent.
Dritter } . . . M. Bergmann.
Vierter } . . . F. Bohnsack.
Thüringische Grafen, Ritter und Edelleute, Edelfrauen, Ältere und jüngere Pilger, Sirenen, Najaden, Nymphen, Bacchantinnen.

Schauplatz der Handlung: Erster Aufzug: Das Innere des Hörselberges bei Eisenach, ein Thal vor der Wartburg. Zweiter Aufzug: Auf der Wartburg. Dritter Aufzug: Thal vor der Wartburg. Zeit: Im Anfang des 13. Jahrhunderts. Nach dem 1. und 2. Akte finden längere Pausen statt.

Sonnabend den 26. Oktober 1895.
42. Vorst. 34. Abonnements-Vorstellung.
Farbe: roth.
Novität.
Zum 1. Male:
Ein Rabenvater.
Schwank in 3 Akten von Hans Fischer u. Josef Jarno.
Vorher:
Ehrenschulden.
Trauerspiel in 1 Akt von Paul Heyse.

National-Theater.

Donnerstag den 24. Oktober 1895.
Zum 2. Male in dieser Saison:

Die Fledermaus.

Kom. Operette in 3 Akten nach Meilhac und Halevy's Reveillon.
Musik von Johann Strauß.

Personen:
Gabriel v. Eisenstein . H. Felbinger a. D.
Rosalinde, seine Frau . Emma Opel a. D.
Frosch Orlowski . . . Gust. Koch a. D.
Alfred, sein Gesangslehrer Felix Lichtenstein.
Frank, Gefängnißdirektor Hans Seidl.
Dr. Falk . . . . . Georg Wald.
Blind, Notar . . . . Felix Seidel.
Adele, Stubenmädchen bei Rosalinde . . . Gerda Bender.
Ida, ihre Schwester . M. Kellermann.
Frosch, Gefängnißaufseher Eugen Siegwart.
Gäste, Masken, Diener.

Anfang 8 Uhr. Kassenöffnung 7½ Uhr.

Stadt-Theater Leipzig.

Freitag den 25. Oktober.
Neues Theater.
Hänsel und Gretel.
Hierauf:
Der Schauspieldirektor.

Altes Theater.
Der Militärstaat.

Kaisersäle

(großer Saal).
Unwiderruflich zum letzten Male
Freitag den 25. d. Mts.

„Im Fluge durch die Welt".

(Demonstrationen elektr. Riesen-Pracht-Tableaux, 500 Quadratfuß groß)
durch

Physiker Albus.

Programm: Ethnographie. — Quer durch's Czarenreich. — Naturschönheiten der Alpenwelt. — Königs-Phantasien. — „Ueber Land und Meer", eine Reise um die Erde mittelst Blitzzuges in 30 Minuten ꝛc. ꝛc.

Preise der Plätze: Nummerirter Sperrsitz und Logensitz 1 M. 50 ₰. — I. Parquet 1 M. — II. Parquet 75 ₰. — Parterresitz 50 ₰. — Gallerie 30 ₰.
Karten-Vorverkauf Mittags 11—2 Uhr nur an der Kasse der **„Kaisersäle".**
Kassenöffnung und Einlaß ½7 Uhr. Anfang ½8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Schöbe's Restaurant „Allemannia-Halle",

Berlinerstraße 31.
Heute Donnerstag u. Freitag
Pökelknochen
mit **Meerrettig** und **Kraut.**
— **ff. warme Würstchen.** —

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

In Folge eines abgegebenen Nachgebotes sollen der z. Zt. an den Papierhändler Hugo Winkler vermiethete Laden Nr. 4 im Erdgeschoß des Seitenflügels des Rathskellers in der Schmeerstraße nebst dem darunter belegenen, mit dem Laden in unmittelbarer Verbindung stehenden Kellerraum, sowie eine Wohnung im Dachgeschoß desselben Seitenflügels, bestehend aus 7 Zimmern, 1 Küche, einem Wirthschafts- und Kohlenkeller, einer Dachkammer und einem Verschlage im oberen Dachgeschoß, anderweit zur Vermiethung vom 1. April 1896 ab auf drei Jahre fest — also bis 1. April 1899 — und von da ab gegen halbjährliche Kündigung unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen ausgeboten werden.

Es ist hierzu Termin auf

Freitag den 1. November cr., Vormittags 10 Uhr
im **Stadtsekretariat** — Rathhaus — Zimmer Nr. 30 —

angesetzt, zu welchem Reflektanten hiermit eingeladen werden.

Halle a. S., den 23. Oktober 1895.

Der Magistrat.
Staude.

Bekanntmachung.

Folgende im Anbau des rothen Thurmes belegenen Verkaufsläden: Nr. 6 z. Z. an den Handelsmann Robert Wille, Nr. 7 z. Z. an den Fleischermeister Carl Göbe vermiethet, sollen unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen auf die Zeit vom 1. April 1896 bis 30. September 1897 anderweitig öffentlich meistbietend vermiethet werden.

Es ist hierzu Termin auf

Montag den 4. November dss. Js., Vorm. 10 Uhr
im **Stadtsekretariat** — Rathhaus Zimmer Nr. 30 — angesetzt, zu welchem Reflektanten hiermit eingeladen werden.

Halle a. S., den 23. Oktober 1895.

Der Magistrat.
Staude.

Bekanntmachung.

Der am 15. Juni 1866 zu Müllersdorf geborene Arbeiter **Johannes Hoffmann** entzieht sich der Sorge für seine Familie, sodaß dieselbe durch Gewährung von Obdach unterstützt werden muß.

Wir bitten um Mittheilung seines Aufenthaltsortes.

Die Armen-Direktion.
Zernial.

Bekanntmachung.

Die Ueberschüsse, welche in der vom 12. bis 17. September 1895 beim städtischen Leihamte abgehaltenen Versteigerung der in dem Monat Juli 1894 versetzten und erneuerten Pfänder (Pfandnummer von 28641 bis 33347 und Pfandscheine in grünem Druck) erzielt sind, sowie die in der Versteigerung frei gewordenen Pfänder sind innerhalb der einjährigen Präclusivfrist

vom 11. Oktober 1895 bis 10. Oktober 1896

bei der Kasse des Leihamts gegen Rückgabe der Pfandscheine und gegen Quittung in Empfang zu nehmen.

Alle in dieser Zeit nicht abgehobenen Ueberschüsse und freigewordenen Pfänder verfallen dem Reservefonds des Leihamts bezw. der Ortsarmenkasse.

Halle a. S., den 9. Oktober 1895.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Walhalla-Theater.

Direktion: **Richard Hubert.**

Neuer Spielplan!

Kapitän **Weston** mit seinen dressirten **Seehunden. (Sensationell!)** — Die **Coco-Truppe,** amerikanische Pantomimen-Darsteller. — Die fünf **Schwestern Franklin,** Bravour-Gymnastikerinnen an den römischen Ringen. — Chevalier **Leopoldi** und sein Diener **Drölg,** fantastisch-excentrische Kunstradfahrer. — Miß **Nellie** und Messrs. **Lewis** und **Ellis,** excentrische Komödianten. — Mr. **A. Bienuow** mit seiner Meute abgerichteter Elite-Hunde. — Fräulein **Fritzi Korn,** Wiener Kostüm-Soubrette. — Herr **Max Walden,** Gesangs- und Charakter-Humorist.

Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Neu! Neu!

Crystallhallen.

Täglich Grosses Concert
der ersten steyerischen Damen-Kapelle
Wenzel-Siegl,
bestehend aus 9 Personen.
Lokalitäten sind bis 1 Uhr Nachts geöffnet.

Neu! Neu!

Arbeiter-Vertreter-Verein

von Halle a. S. und Umgegend.

Zu der am **Sonntag den 27. dss. Mts., Nachm. 4 Uhr** stattfindenden

Mitglieder-Versammlung
in
Meyers Restaurant,
Moritzwinger 4,

laden wir hiermit alle Krankenkassenvorstände, Schiedsgerichtsbeisitzer, Arbeitervertreter, sow. der Stellvertreter freundl. ein, in dieser zu erscheinen.

Der Vorstand.

Gewerkverein

(Hirsch-Dunckes).
der Maschinenbau- u. Metallarbeiter

Sonnabend den 26. Oktober, Abends 8 Uhr **Mitglieder-Versammlung** in der **„Börsenhalle",** Neue Bro-renade 2.
1. Vortrag über **„Licht und Beleuchtung".** 2. Aufnahme neuer Mitglieder.
Zu dieser Versammlung werden alle Mitglieder ersucht zu erscheinen. Auch sind Berufsgenossen willkommen.

Der Vorstand.

Neue Sing-Akademie.

Freitag den **25. Oktbr.,** Abends **6 Uhr Uebung** für ganzen Chor im Saale der Volksschule.

Glocke von M. Bruch.

Anmeldungen neuer singender und zuhörender Mitglieder bei dem Königl. Musikdir. Herrn Professor **Voretzsch,** Wilhelmstr. 33, I. Vorbereitende Chorschule für Damen unentgeltlich bei Frau **Voretzsch.**

Der Vorstand.

Preuss. Beamten-Verein.

Freitag den 25. Oktober d. Js., Abends 8 Uhr im oberen Saale des Restaurant **Reichshof,** Alte Promenade, **Vortrag** des Herrn Oberst a. D. **Fleck** hierselbst über:

Die Anfänge des Preußischen Eisenbahnwesens.

Der Vorsitzende wird an diesen Vortrag einige Bemerkungen knüpfen über die rechtliche Organisation der Eisenbahnverwaltung.

Die Vereinsmitglieder mit ihren Angehörigen werden hierzu ergebenst eingeladen.

Der Vorstand.
Arndt.

Theatr. Verein „Irena".

Sonnabend den 26. Oktober
Kränzchen mit freier Nacht
im **„Weissbier-Salon".**
Ehemalige Mitglieder und Freunde sind willkommen.
Anfang 8 Uhr. Der Vorstand.

Freitag den 25. d. Mts.

Schlachtefest.

Otto Mueller, Friesenstr. 11.

Morgen Freitag Abend ff. frische hausschlachtene Wurst
bei **Gust. Friedrich,**
Bärgasse.

Morgen Freitag

— **Schlachtefest.** —
Hermann Laerm,
Bernburgerstr. 15.

Morgen Freitag **Schlachtefest.**
Richard Böhme, Forsterstraße 35 ff. Neustädter Kartoffeln.

Freitag **Schlachtefest.**
G. Krebs, Alter Markt 17.

Heute Freitag **Schlachtefest.**
Morgens 9 Uhr **Wellfleisch,** Abends frische Wurst.
Robert Graul, Harz 11.

Heute Donnerstag den 24. bis sieben etwa

700 Stück gute pommersche Landgänse
auf dem hiesigen Viehmarkte und im **Gasthof „Zum grünen Hof"** preiswerth zum Verkauf.

Sparsame Herren

werden gebeten, sich an
kräftigem Mittagstisch
zu betheiligen. **Martiustr. 24, p.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18951025022/fragment/page=0004